

Bezeichnung des Budgets: 03.40

Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport (*)

Geplanter Aufwand (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	- 2.511.740,00 €
Tatsächlicher Aufwand (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	- 2.578.852,81 €
Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	135.411,19 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2010:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Im Wesentlichen ist die Budgetverbesserung im Sachgebiet der Volkshochschule zu verzeichnen gewesen. Insbesondere die durch das BAMF finanzierten Deutschkurse und die durch die Arge finanzierten Schulabschlusskurse bringen wesentlich mehr Ertrag als sie an Aufwand verursachen.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2011 voraussichtlich fortsetzen?

Die Budgetverbesserung belief sich 2010 auf gut 5 %. Zurzeit kann nicht gesagt werden ob dies so bleiben wird. Zum einem steht die Nachfrage nach Deutschkursen nicht fest und zum anderen gibt es z. B. im Sachgebiet Schule Abhängigkeiten die nicht beeinflusst werden können. Für die Kosten der Schülerbeförderung steht ein Einsatz von etwa 1 Mio. € zur Verfügung. Schon geringe Preiserhöhungen der VKU wirken sich entsprechend aus. Auch bei der Offenen Ganztagschule ist davon auszugehen, dass die Anmeldezahlen in starker Abhängigkeit vom Teilhabepaket des Bundes stehen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

07.02.2011, Kray



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

07.02.2011, Mecklenbrauck

Erster Beigeordneter



(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets
(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Produkts: 03.21.01

Grundschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Entsprechend dem landesweiten Trend sinken die Schülerzahlen auch an den Bergkamener Grundschulen. Im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen gibt es eine deutliche Überschreitung der Zielvorgabe. Die anderen Ist-Zahlen weichen nur geringfügig von den Plan-Zahlen ab.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Überschreitung im Bereich der baulichen Unterhaltung lässt sich zum einen durch unvorhergesehene Reparatur- und Baumaßnahmen erklären, deren Durchführung unaufschiebbar war. Zum anderen sind an den zum Teil sehr alten Schulgebäuden Schäden entstanden, denen in einigen Fällen Versicherungsleistungen oder Erstattungen als Erträge gegenüberstehen. Trotz sinkender Schülerzahlen und geringerer Auslastung sind auch weiterhin die Gebäude entsprechend den Bau- und Sicherheitsvorschriften in Stand zu halten.

Alle Überschreitungen konnten innerhalb des Budgets durch Einsparungen oder zusätzliche Erträge ausgeglichen werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft, reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Der Betrag für Lernmittel, der den Schulen zur Verfügung gestellt wird, ist gesetzlich vorgegeben. Die Unterrichtsmittel werden in Abhängigkeit zur Schülerzahl berechnet. Insofern besteht hier keine Einflussmöglichkeit.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  02.02.2011, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  02.02.2011, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  01.02.2011, Mecklenbrauck
--	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche		03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung							
Produktgruppen		03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport							
Produkt		03.21.01	Grundschulen								
Beschreibung											
Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Grundschulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Grundschulgebäude und sonstigen Grundschuleinrichtungen; Einrichtungen, Ausstattung und Betrieb der Grundschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Einschulung, Wechsel zu weiterführenden Schulen, Verwaltungsmäßige Abwicklung des Einschulungsverfahrens, Abwicklung von Anträgen auf Gastschulverhältnisse; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht											
Auftrag											
Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinien, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung						Zielgruppe					
						Schülerinnen und Schüler Bergkamener Grundschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen					
Ziele											
Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Grundschulen						Zuständigkeit					
						Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de					
Messzahlen						Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Schülerzahl						Personen	2.070	2.019	2.103	2.140	2.232
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen						€/ Schüler	78	87	93	86	93
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte						€/ Schüler	5	6	5	5	9
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(in)						€/ Schüler	35	36	35	36	33
Kosten der Lernmittelfreiheit						€/ Schüler	34	35	38	33	35

Bezeichnung des Produkts: 03.21.02

Hauptschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Hauptschule ist in Bergkamen die Schulform, an der die Schülerzahlen am deutlichsten sinken. Entsprechend konnte an der Heideschule zu Beginn des Schuljahres 2010/11 kein 5. Jahrgang mehr gebildet werden. Dies führte zur Schließung der Heideschule. Der Standort Weddinghofen wird als Nebenstelle der Heideschule weitergeführt. Im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen gab es eine deutliche Überschreitung der Zielvorgabe, in allen anderen Bereichen wurde diese unterschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Insbesondere an den Hauptschulen sind im letzten Jahr verstärkt Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Gebäudenutzer beauftragt worden. Unabhängig von Schülerzahlen sind die Gebäude weiterhin komplett in Stand zu halten, so dass die Messzahlen in Relation zu den sinkenden Schülerzahlen steigen. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Aufwendungen gesunken, was durch die Schließung der Burgschule und Aufgabe des Standortes Oberaden bedingt ist.

Da die Höhe der Lern- und Unterrichtsmittel abhängig von der Schülerzahl berechnet wird, sind hier deutliche Unterschreitungen erkennbar.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft, reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Der Betrag für Lernmittel, der den Schulen zur Verfügung gestellt wird, ist gesetzlich vorgegeben. Die Unterrichtsmittel werden in Abhängigkeit zur Schülerzahl berechnet. Insofern besteht hier keine Einflussmöglichkeit.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 02.02.2011, Hörstrup 	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: 02.02.2011, Kray 	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: 02.02.2011, Mecklenbrauck 
--	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Beschreibung
Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Hauptschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Schulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Hauptschulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Hauptschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

-7-

Bezeichnung des Produkts: 03.21.03

Realschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die für die Realschulen prognostizierte Schülerzahl wurde unterschritten. Trotzdem sind die Schülerzahlen an den beiden Bergkamener Realschulen relativ konstant und im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht angestiegen. Im Bereich der Lernmittel hat es eine Unterschreitung des geplanten Zieles gegeben, in den anderen Bereichen eine geringe Überschreitung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Auf das Anmeldeverhalten der Eltern und somit auf die Schülerzahlen hat der Schulträger keinen Einfluss. Die Budgetüberschreitungen im Bereich der Realschulen konnten innerhalb des Budgets entweder durch entsprechende Erträge wie Versicherungsleistungen oder durch anderweitige Einsparungen ausgeglichen werden.

Verantwortlich für die Anschaffung von Lern- und Unterrichtsmitteln sind die Schulen selbst. Hier spielen pädagogische Vorgaben und Konzepte eine Rolle, so dass es oftmals zu Mehr- oder Minderaufwendungen im Vergleich zu den Vorjahren oder den Planzahlen kommt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

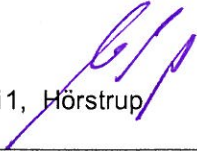
Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft, reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Der Betrag für Lernmittel, der den Schulen zur Verfügung gestellt wird, ist gesetzlich vorgegeben. Die Unterrichtsmittel werden in Abhängigkeit zur Schülerzahl berechnet. Insofern besteht hier keine Einflussmöglichkeit.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  02.02.2011, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  02.02.2011, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  02.02.2011, Mecklenbrauck
--	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

- 10 -

Bezeichnung des Produkts: 03.21.04

Gymnasien (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Entgegen dem landesweiten Trend zu sinkenden Schülerzahlen steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler am Bergkamener Gymnasium konstant an, die prognostizierte Schülerzahl wird sogar überschritten.

Lediglich im Bereich der baulichen Unterhaltung wurden die Zielvorgaben nicht erreicht, konnten aber innerhalb des Budgets ausgeglichen werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Überschreitung im Bereich der baulichen Unterhaltung begründet sich durch die notwendige Sanierung von Toilettenanlagen und Fensterreparaturen. Darüber hinaus wurden unvorhersehbare Schäden behoben sowie zur Vermeidung von Unfallgefahren notwendige Reparaturen durchgeführt.

Über die Verwendung des Etats für Lern- und Unterrichtsmittel entscheiden die Schulen selbständig. Insofern begründen sich die Abweichungen auch im Vergleich zu den Vorjahren durch pädagogische Planungen und Konzepte der Schulen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft, reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Der Betrag für Lernmittel, der den Schulen zur Verfügung gestellt wird, ist gesetzlich vorgegeben. Die Unterrichtsmittel werden in Abhängigkeit zur Schülerzahl berechnet. Insofern besteht hier keine Einflussmöglichkeit.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

02.02.2011, Hörstrup

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

02.02.2011, Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

02.02.2011, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche		03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung				
Produktgruppen		03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport				
Produkt		03.21.04	Gymnasien					
Beschreibung								
Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von gymnasialen Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung des Schulgebäudes und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht								
Auftrag								
Gesetze zum Schullecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung								
Ziele								
Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität des Bergkamener Gymnasiums								
Messzahlen								
Einheit				Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Personen				1.110	1.141	1.098	1.087	1.018
Schülerzahl								
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen				65	76	56	58	74
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte				4	2	3	3	5
Unterrichtsspezifische Sachkosten				27	23	31	32	20
Kosten der Lernmittelfreiheit				49	44	50	46	33

Bezeichnung des Produkts: 03.21.05

Gesamtschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Schülerzahlen an der Gesamtschule sind seit Jahren aufgrund der festgelegten Zügigkeit und der bestehenden Anmeldeüberhänge konstant, die Schwankungen begründen sich durch die Übergänge in die Oberstufe. Lediglich im Bereich der baulichen Unterhaltung ist es zu einer Überschreitung des geplanten Ziels gekommen, in den anderen Bereichen wurden die Vorgaben erreicht oder unterschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Mehraufwendungen im Bereich der baulichen Unterhaltung sind u.a. begründet durch zusätzliche bauliche Maßnahmen im Rahmen der kompletten Vernetzung der Schulgebäude sowie durch unaufschiebbare Reparatur- und Sanierungsarbeiten. Diesen stehen z.T. Erträge aus Versicherungsleistungen und Erstattungen gegenüber.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft, reine Schönheitsreparaturen entfallen.

die Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten. Der Betrag für Lernmittel, der den Schulen zur Verfügung gestellt wird, ist gesetzlich vorgegeben. Die Unterrichtsmittel werden in Abhängigkeit zur Schülerzahl berechnet. Insofern besteht hier keine Einflussmöglichkeit.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

02.02.2011, Hörstrup

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

02.02.2011, Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

02.02.2011, Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche		Schulträgeraufgaben		verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung			
Produktgruppen		Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen		zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport			
Produkt		03 03.21 03.21.05		Gesamtschulen			
Beschreibung							
Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Gesamtschulgebäude; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb der Gesamtschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht							
Auftrag							
Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung							
Ziele							
Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lehrmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Gesamtschule							
Zielgruppe							
Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen							
Zuständigkeit							
Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 2307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de							
Messzahlen		Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Schülerzahl		Personen	1.235	1.251	1.240	1.247	1.270
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen		€/ Schüler	134	144	115	124	147
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte		€/ Schüler	4	3	1	5	7
Unterrichtsspezifische Sachkosten		€/ Schüler	28	28	31	36	25
Kosten der Lernmittelfreiheit		€/ Schüler	51	46	54	46	37

Bezeichnung des Produkts: 03.21.06

Förderschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Albert-Schweitzer-Schule ist seit 2008 Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler vermehrt an den Stammschulen gefördert werden und sich entsprechend die Schülerzahl am Standort Albert-Schweitzer-Schule verringert. Im Bereich der Unterrichtsmittel und der Unterhaltung der Schuleinrichtung ist es zu einer deutlichen Überschreitung gekommen, die Zielvorgabe für die Lernmittel wurde deutlich unterschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die unterrichtsspezifischen Sachkosten werden zwar in Abhängigkeit von der Schülerzahl berechnet, durch die verstärkte Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Bedarf an Stammschulen ist es hier zu einer Überschreitung gekommen, die z.T. durch Minderaufwendungen bei den Lernmitteln ausgeglichen wurde.

Die Aufwendungen für Unterhaltung der Schuleinrichtung und Geräte wurde mit der Schulleitung abgestimmt. Die Mehraufwendungen konnten innerhalb des Budgets ausgeglichen werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft, reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Der Betrag für Lernmittel, der den Schulen zur Verfügung gestellt wird, ist gesetzlich vorgegeben. Die Unterrichtsmittel werden in Abhängigkeit zur Schülerzahl berechnet. Insofern besteht hier keine Einflussmöglichkeit.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  02.02.2011, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  02.02.2011, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  02.02.2011, Mecklenbrauck
--	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

- 18 -

Bezeichnung des Produkts: 03.21.07

Schülerbeförderung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgabe für 2010 im Bereich der Schülerfahrkosten wurde um 2,55 % überschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Kosten für die Schülerbeförderung sind in den letzten Jahren trotz sinkender Schülerzahlen kontinuierlich gestiegen. Dies ist begründet in den regelmäßigen Preiserhöhungen der öffentlichen und privaten Anbieter.

An der Heideschule Weddinghofen wurde zu Beginn des Schuljahres 2010/11 kein 5. Jahrgang mehr gebildet, die angemeldeten Schülerinnen und Schüler besuchen Hellwegschule in Rünthe. Dies sowie die Schließung der Heideschule – Nebenstelle Oberaden – führt zu einem Anstieg der Anspruchsberechtigten.

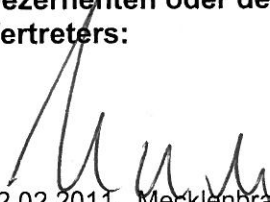
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Schülerinnen und Schüler haben nach den Bestimmungen der Schülerfahrkostenverordnung einen gesetzlichen Anspruch auf Übernahme der für die Beförderung zu den Schulen entstehenden Kosten. Hier besteht keine Einflussmöglichkeit des Schulträgers.

In Bergkamen wird es durch die Schließung der Heideschule Weddinghofen nach Abgang der jetzt noch dort beschulten Klassen nur noch einen Hauptschulstandort geben, was auch zukünftig zu einem Anstieg der Anspruchsberechtigten führt. Ebenso sind Preissteigerungen nicht beeinflussbar. Durch die Abhängigkeit von der VKU als Anbieter des ÖPNV hat der Schulträger hierauf keinerlei Einflussnahme.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  02.02.2011, Hörstup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  02.02.2011, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  02.02.2011, Mecklenbrauck
---	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.07	Schülerbeförderung	

Beschreibung
Schülerbeförderung

Auftrag
Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe
Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte

Ziele
Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zuständigkeit
Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Schülerzahl	Personen	6.160	5.991	6.163	6.237	6.386
Kosten für Schülerbeförderung je 100 Schüler(innen)	€	16.516	16.938	16.280	15.856	15.125

Bezeichnung des Produkts: 03.21.08

Fördermaßnahmen für Schüler (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zahl der Offenen Ganztagsschülerinnen und –schüler entspricht annähernd der Planung. Gestiegen ist die Anzahl der betreuten Schüler/innen im Ganztag während die der Schülerinnen und Schüler im Halbtage konstant geblieben ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Der Anstieg der Zahl der im Ganztage betreuten Schüler/innen ist durch die jahrgangsweise Ausweitung des gebundenen Ganztages an der Hellwegschule Weddinghofen begründet. Die Teilnahme an den Betreuungsangeboten an den Halbtageschulen ist freiwillig und damit ebenso wie die Zahl der Kinder in den Offenen Ganztageschulen vom Anmeldeverhalten der Eltern abhängig.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Schulleitungen und die Leitungen der Offenen Ganztageschulen informieren und beraten die Eltern ausführlich über die angebotenen Betreuungsformen. Durch die Auswahl vielfältiger Qualitätsangebote im Nachmittagsbereich wird die Attraktivität der Offenen Ganztageschule kontinuierlich gesteigert. Die Fortführung des Landesprogramms „Kein Kind ohne Mahlzeit“ führt ebenfalls zu verstärkter Nachfrage.

Die laufenden Betreuungsmaßnahmen an den Schulen werden vom Schulträger unterstützt, um im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot vorzuhalten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

02.02.2011, Hörstrup

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

02.02.2011, Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

02.02.2011, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.08	Fördermaßnahmen für Schüler	
Beschreibung			
Förderung von Schülerinnen und Schülern (Silentien, Hausaufgabenhilfe, auch Schulprojekte und Schüleraustausch), Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagschule, Abwicklung und Durchführung von Betreuungsmaßnahmen (Verlässliche Grundschule, "Geld oder Stelle") an Halbtags- und Ganztagschulen			
Auftrag			
Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung			
Ziele			
Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben			
Messzahlen			
Schüler/innen in den Offenen Ganztagsgrundschulen	Einheit	Plan 2010	Ist 2009
Schüler/innen in Betreuungsmaßnahmen (Verlässliche Grundschule, "Geld oder Stelle") im Halbtags	Personen	300	272
Schüler/innen in Betreuungsmaßnahmen ("Geld oder Stelle") im Ganztags	Personen	640	720
	Personen	335	488
			Ist 2008
			291
			520
			Ist 2007
			245
			511

Bezeichnung des Produkts: 03.21.09

Sonstige schulische Aufgaben (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Es wurden zwei neue Schulleiterinnen unter Mitwirkung des Schulträgers durch die erweiterten Schulkonferenzen gewählt.
Die Kosten für den Entsorgungs- und Logistikaufwand unterschreiten die Zielvorgabe.
Es konnten nicht so viele Fortbildungsmaßnahmen wie geplant durchgeführt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Der Entsorgungs- und Logistikaufwand ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen, unterschreitet jedoch die Zielvorgabe. Abhängig ist dies auch von der Zahl der konkret notwendigen Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten, die z.B. witterungsbedingt oder durch Verunreinigungen im Nachmittags- und Abendbereich anfallen.
Durch die Angebote der Träger ist der Bedarf an Schulungsmaßnahmen für Betreuungskräfte weitestgehend gedeckt.

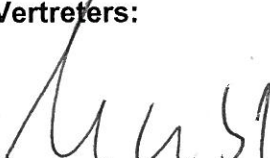
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Der Aufwand für Logistik- und Entsorgungsarbeiten ist abhängig von den gegebenen Notwendigkeiten u.a. zur Vermeidung von Unfallgefahren.

Im Rahmen der Möglichkeiten zielen die Bemühungen des Schulträgers darauf ab, weiterhin sinnvolle Fortbildungen für die am Schulleben Beteiligten zu finden, zu organisieren und zu vermitteln.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  02.02.2011, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  02.02.2011, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  02.02.2011, Mecklenbrauck
--	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

-24-

Bezeichnung des Produkts: 04.25.01

VHS

(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Anzahl der Kurse und die Teilnehmerzahlen sind leicht gesunken. Das hat generell mit der finanziellen Situation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu tun. Es wird weniger Geld für Weiterbildung ausgegeben – das entspricht dem Landestrend. Zudem sind weniger Integrationskurse durchgeführt worden – hier ändert sich die Nachfragesituation wieder positiv. Sowohl das Jobcenter als auch die Ausländerbehörde weisen der VHS als neutralen Trägern gerne Teilnehmende zu.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Planzahlen für 2010 sind auf der Grundlage der Ist-Zahlen von 2008 und 2009 ermittelt worden. Diese Annahme hat sich leider nicht bestätigt. Statt einer weiteren positiven Entwicklung sind die Zahlen der durchgeführten Kurse, der durchgeführten Unterrichtsstunden und die Teilnehmerzahlen leicht rückläufig. Diese Entwicklung liegt laut Statistik des Landesverbandes der Volkshochschulen im Landestrend.

Hinzu kommt eine Verringerung im Bereich der Integrationskurse. Das macht sich bei den Teilnehmerzahlen deutlich bemerkbar. Hier ist allerdings schon wieder ein Aufwärtstrend zu beobachten.

Der Zuschussbedarf Erwachsenenbildung hat sich stabilisiert. Die durchschnittlichen Kurskosten sind aufgrund der geringeren Teilnehmerzahlen und der damit einhergehenden Mindereinnahmen an Teilnehmerentgelten leicht angestiegen.

Auf der anderen Seite sind dadurch auch weniger Dozenten honorare ausgezahlt worden. Deshalb sind die durchschnittlichen Kurskosten gesunken. Bedingt durch die gute Ertragssituation der VHS ergibt sich ein Überschuss bei den Teilnehmerkosten und der Zuschussbedarf hat sich insgesamt um 9,91 % verringert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Das gesamte Spektrum (Pressearbeit, Newsletter wird zielgruppenspezifisch verschickt)

an Maßnahmen zur Reaktivierung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird umgesetzt. Zudem sind aufgrund der Länge des I. Semesters die Kurse im Sprachbereich geteilt worden um die Entgelte niedrig zu halten.

Für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich keine negativen Auswirkungen, da das Kursangebot inhaltlich so breit angelegt ist wie in den vorhergegangenen Semestern und sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



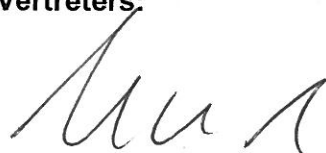
09.02.2011, Ostrowski

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



09.02.2011, Kray

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



09.02.2011, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche		04	Kultur und Wissenschaft	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport		
Produktgruppen		04.25	Kultur			
Produkt		04.25.01	Volkshochschule			
Beschreibung						
Die VHS ist als kommunale Weiterbildungseinrichtung zuständig für die Planung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten. Hier geht es zum einen um das klassische VHS-Programm. Viel mehr von Bedeutung ist aber mittlerweile, dass neue und auf spezielle Zielgruppen zugeschnittene Konzepte entwickelt und hierfür auch Drittmittel beschafft werden müssen. Hierzu gehören z.B. Projekte, die von der ARGE oder aus dem ESF finanziert werden und u.a. die Integration Jugendlicher ohne Schulabschluss in den Arbeitsmarkt zum Ziel haben. Ein weiterer zentraler Bereich ist die Weiterbildungsberatung insgesamt. So führt die VHS z.B. die "Bildungsscheckberatung" im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales oder die Beratung von potentiellen Teilnehmer/innen an Integrationskursen (Deutsch als Zweitsprache) im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durch. Im letztgenannten Bereich werden die entsprechenden Kurse im eigenen Haus im Auftrag des BAMF auch durchgeführt.						
Auftrag						
Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung						
Zielgruppe						
An Weiterbildung interessierte Bergkaminer Bürgerinnen und Bürger, in Kooperation mit anderen Institutionen; Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Personen mit Migrationshintergrund sowie Erwerbstätige						
Zuständigkeit						
Sabine Ostrowski, Treffpunkt; Lessingstr. 2; Telefon 02307/ 28495-1, E-Mail: s.ostrowski@bergkamen.de						
Messzahlen						
durchgeführte Kurse/ Veranstaltungen	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl	270	244	275	269	237
Teilnehmer/ innen	Anzahl	10.000	9.449	10.119	9.468	9.129
Bauliche Unterhaltungskosten der Weiterbildungseinrichtungen	Anzahl	3.500	2.686	3.564	3.161	3.487
Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte	€	10.500	10.710	31.184	14.572	47.758
Zuschussbedarf Erwachsenenbildung (KIWI)	€	5.000	2.546	1.514	1.047	8.330
Durchschnittliche Kurskosten	€ je EW	5,00	5,00	5,55	5,16	6,70
Zuschuss/ Überschuss Kurskosten	€ je Kurs	650,00	763,59	754,00	687,27	1.467,00
Durchschnittliche Teilnehmerkosten	€ je Kurs	20,00	39,58	195,00	108,89	21,93
Zuschuss/ Überschuss Teilnehmerkosten	€ je TN		28,20	24,08	27,39	101,20
Veränderungsquote Zuschussbedarf VHS	€ je TN		44,68	28,50	9,27	1,50
	% je EW		9,91	7,56	22,99	12,98
Hinweis:						
Überschuss (= positiver Wert)						
Zuschuss (= negativer Wert)						

Bezeichnung des Produkts: 08.42.02

Sportförderung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2010 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Stadt Bergkamen hat mit der Errichtung verschiedener Kunst- und Naturrasenplätze, bereits eine Infrastruktur für den Schul- und Vereinssport geschaffen, die einen ordnungsgemäßen Trainings- und Wettkampfbetrieb ermöglichen. Mit der Inbetriebnahme des Kunstrasenplatzes in Overberge ist eine weitere Verbesserung erzielt worden. Trainings- und Spielausfälle sind aufgrund des Spielfeldbelages im bisherigen Umfang damit nicht mehr zu erwarten.

Die Gründung des Bergkamener „Fitness Parks“ durch den Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen und die Bergkamener Leichtathletikvereine im April 2010 stellt eine qualitative Aufwertung des Breitensportangebotes für Läufer, Walker und Jogger dar. Der „Fitness Park“ beinhaltet dabei alle Aktivitäten, Ausbildungsmaßnahmen und Sportveranstaltungen der Leichtathletikvereine in den verschiedenen Laufbereichen und verbindet die verschiedenen Strecken im Stadtgebiet.

Auch der in 2010 erstmalig privat organisierte Panoramamarathon auf der Bergkamener Bergehalde wurde mit Unterstützung der Stadt Bergkamen organisiert.

Neben den Laufftreffs in verschiedenen Stadtteilen, den Volksläufen des TLV Rünthe und des SuS Oberaden stellt der Panoramamarathon eine Ergänzung im Veranstaltungs- und Sportangebot der Bergkamener Laufszenen dar.

Um die Möglichkeiten der Bewegungsangebote für Kindergartenkinder der Öffentlichkeit vorzustellen, boten die Bergkamener Kindergärten im September in Kooperation mit den örtlichen Turn- und Leichtathletikvereinen eine „Familienolympiade“ in verschiedenen Tageseinrichtungen oder in kommunalen Sporthallen an. Dabei bewältigten die Kinder, Eltern und Familienangehörige Parcours und wurden dafür mit Urkunden belohnt.

Veranstaltungen in dieser Form sollen auch weiterhin durchgeführt werden, um das Verständnis bei den Eltern für eine ausreichende Bewegung ihrer Kinder zu fördern.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Abweichung der Ist-Zahlen 2010 zu den Plan-Zahlen 2010 ist überwiegend durch Mehrausgaben in der baulichen Unterhaltung entstanden.

In verschiedenen Sportgebäuden sind altersbedingte Reparaturen erfolgt, die allerdings durch Versicherungsleistungen ausgeglichen wurden.

Weiterhin wurden Ersatzbeschaffungen von Sportgeräten vorgenommen, die u.a. durch Einbrüche in Sportanlagen entwendet worden sind.

In Abstimmung mit den Schulen und Vereinen sind auch Ergänzungen zu den bestehenden Sportgeräten oder auch Ersatzbeschaffungen aufgrund von normalem Verschleiß vorgenommen worden.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2010 zu den Ist-Zahlen 2009 und 2008 begründet (Vorjahresvergleich)?

Auch im Vergleich der Ist-Zahlen 2010 zu 2009 und 2008 sind überwiegend Maßnahmen in der baulichen Unterhaltung zu nennen. Aufgrund des Altbestands an Umkleide- und Toilettenbereichen sind dort Schäden an Leitungen und Zuleitungen entstanden. Die Instandsetzung dieser Bereiche ist aufgrund der verschiedenen zu erneuernden Gewerke mit einem hohen Kostenaufwand verbunden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2011 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Im Frühjahr 2011 wird auf dem bisherigen Ascheplatz in Overberge eine Bogenschießanlage errichtet, um eine wettkampfgerechte Sportanlage für den Bogensport zu schaffen. Die Pflege der Sportanlage wird durch einen Bergkamener Verein erfolgen, der bereits an anderer Stelle im Stadtgebiet den Bogensport betreibt. Die Sportanlage verschafft den Sportlern optimale Trainingsbedingungen und wird auch Austragungsort von regionalen Meisterschaften sein.

In Zusammenarbeit mit der Sportsportgemeinschaft Bergkamen wird den Bergkamener Vereinen eine Analyse ihrer Strukturen angeboten, um neue Mitglieder zu werben, bisherige Mitglieder im Verein zu halten und ihre Sportangebote zu überprüfen.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die qualitativen Verbesserungen der Bergkamener Sportanlagen und die Ausweitung der Sportangebote bieten den Bürgerinnen und Bürger eine größere Auswahl in ihrer Freizeitgestaltung.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



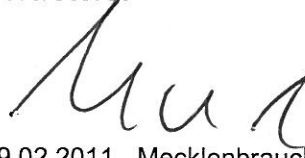
09.02.2011 Rahn

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



09.02.2011 Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



09.02.2011 Mecklenbrauck

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	08	Sportförderung	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produktgruppen	08.42	Sportförderung	
Produkt	08.42.02	Sportförderung	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung; Planung, Verwaltung und Betrieb der gemeindlichen Sporteinrichtungen; Beratung von Vereinen bei der Planung von vereinseigenen Sportanlagen; Zentrale Beschaffung und Verleih von Sportgeräten in Turnhallen und Außenanlagen; Sportförderung in Einzelbereichen und für spezielle Zielgruppen; Planung und Leitung von Sportveranstaltungen; Förderung und Koordinierung von Schul-, Vereins, Betriebs- und Versehrten-sport; Förderung der Übungsleitertätigkeit in den Vereinen; Vorbereitung und Durchführung der Ehrungen bei Jubiläen und Meisterschaften

Auftrag

Einschlägige baurechtliche Gesetze und Bestimmungen, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Am Sportleben beteiligte Bürgerinnen und Bürger; Bergkamener Sportvereine

Ziele

Ausbau des Angebotes an Sportmöglichkeiten und Steigerung der Qualität des Sportangebotes durch Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten und Geräte; Optimierung der Sportgeräteausstattung; Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Rat und Bergkamener Sportvereinen; Schaffung von Anreizen und Motivation zur Ausweitung der Beteiligung am Sportleben; Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im Vergleich zum Sportangebot der Nachbargemeinden; Schaffung wohnortnaher Sportangebote entsprechend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger

Zuständigkeit

Heiko Rahn, Rathaus - Zimmer 415, Telefon 02307/ 965 - 460, E-Mail: h.rahm@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Kosten der baulichen Unterhaltung	€	115.940	132.775	113.617	150.589	106.705
Kosten der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	€	12.500	30.378	14.198	9.923	15.976
Sportstätten	Anzahl	49	49	48	48	48
Fördervolumen pro 100 Einwohner/-innen	€	249,57	322,41	250,00	314,38	236,45
Fördervolumen pro 100 Vereinssportler/-innen	€	1.073,65	1.415,55	1.065,00	1.341,75	1.022,26
Anteil der in Vereinen organisierten Sportler/-innen an der Gesamteinwohnerzahl	%	23,2	22,8	23,4	23,4	23,1